

Niederschrift

über die Sitzung des Führungsteams „Dorferneuerung Schnepfenbach“

Sitzungsdatum: 21.10.2013
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Musikerheim Schnepfenbach

Anwesende AG Dorferneuerung

Fath, Andreas
Grünwald, Daniel
Klarmann, Ansgar
Mackert, Bernhard
Nees, Joachim
Neumann, Stefan
Peter, Hubert
Peter, Lukas ab 21:00 Uhr
Rothenbücher, Frank
Rothenbücher, Margarete
Schmitt, Marco ab 20:15 Uhr
Steigerwald, Mike
Weis, Andreas
Wenzel, Holger
Zürn, Franz

Sonstige Anwesende:

Beck, Andreas – MV Schnepfenbach bis einschließlich Pkt.3
Elsässer, Margarete - Architektin bis einschließlich Pkt.3
Pistner, Reiner – Bürgermeister (BM) bis einschließlich Pkt.3

Entschuldigt:

Dörr, Frank
Hoffmann, Jörg
Reusing, Torsten
Rothenbücher, Markus

1. Eröffnung der Sitzung

Franz Zürn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Ziel der heutigen Zusammenkunft sei eine finale Abstimmung über den Genehmigungsplan zum Umbau des Musikerheimes inkl. einer Pergola auf dem Platz davor im Rahmen des Dorfplatzprojektes. Zur Vorstellung dieses Planes übergibt Franz Zürn das Wort an die anwesenden Architektin Margarete Elsässer.

2. Vorstellung des Planes inkl. Abstimmung

Margarete Elsässer erläutert den Plan (siehe Anhang) und geht auf folgende Punkte ein:

2.1. Umbau Musikerheim

- 2.1.1. Die 3 bestehenden großen Fensterelemente auf der Nordseite werden durch bodentiefe, Balkontüren o.ä. ersetzt. Es sollen keine ausschließlich feststehenden Elemente verwendet werden.
- 2.1.2. Der sogenannte Querriegel, welcher den Grill aufnehmen soll, wird mit einem Satteldach ausgeführt.
Die tragende Konstruktion wird in Stahl ausgeführt (verzinkt oder pulverbeschichtet).
Die Ziegel sollen von unten sichtbar sein.

2.2. Terrassen-Anbau

- 2.2.1. Das Untergerüst der Terrasse soll in Stahl ausgeführt werden. Die Entscheidung, welcher Belag verwendet wird, wurde noch nicht endgültig getroffen. Dies soll mit Hilfe von Auswahlmustern zu einem späteren Zeitpunkt geschehen. Im Gespräch waren Naturhölzer oder z.B. ein Belag des Herstellers Werzalit (Stichwort WPC).
- 2.2.2. Die Stufen zur Terrasse werden dem Gelände angepasst, d.h. sie laufen mit der natürlichen Geländesteigung von links nach rechts aus.
- 2.2.3. Die Terrasse soll von vorne geschlossen sein damit Laubansammlungen o.ä. darunter vermieden werden.

2.3. Grill

- 2.3.1. Der Grill wird rund ausgeführt, Durchmesser ca. 1,5 Meter.
Hubert Peter sagte, dass er einen Grill gesehen hätte, dessen Feuerfläche bzw. Roste in 4 Viertelkreissegmente ausgeteilt war. Dies gäbe die Möglichkeit die Fläche für z.B. gleichzeitiges Grillen und Lagerfeuer aufzuteilen.
Er wurde gebeten ein Foto davon zu machen, damit dies in die endgültige Ausführung mit einfließen könne.

2.4. Pergola

- 2.4.1. Die Pergola soll aus mehreren Segmenten bestehen, deren Tragkonstruktion ebenfalls aus Stahl gefertigt ist.
- 2.4.2. Die „Bedachung“ der Segmente soll unterschiedlich sein, es wird geschlossene (z.B. mit Zinkblecheindeckung mit leichter Neigung) und offenen Dachflächen (evtl. mit Rankgittern) geben.
- 2.4.3. Die Pergola soll einen ungehinderten Durchgang zur dahinterliegenden Grünfläche bieten.
- 2.4.4. Seitliche Rankhilfen können nachträglich installiert werden.

Nachdem diese Punkte diskutiert waren, wurde folgende Abstimmung durchgeführt:

Soll mit den vorgestellten Plänen der Umbau des Musikerheimes sowie die Erstellung der Terrasse und der Pergola eine Baugenehmigung beantragt werden?

Beschluss: Ja 14
 Nein 0
 Enthaltungen 1

Das letzte Wort hat selbstverständlich die Vorstandschaft des Musikvereines, die sich nach Aussage von Andreas Beck zeitnah zu diesem Thema beraten wird.

3. Sonstiges zum Dorfplatz

3.1. Wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

Franz Zürn fragte mit Nachdruck nach dem immer noch ausstehenden Gutachten des Planungsbüros Schwab.

BM Pistner teilte daraufhin mit, dass Herr Schwab aktuell dabei sei, sein Büro aufzugeben und die anstehenden Aufträge aber noch abwickeln werde. Herr Schwab hätte zugesagt, dass das Gutachten bis Ende des Monats fertig zu haben. Die Berechnung dazu hätte er bereits erstellt.

3.2. Verantwortliche Dorferneuerer während der Bauphase

Franz Zürn teilte dem BM auf Nachfrage mit, dass während der Bauphase er selbst und Joachim Nees als sein Stellvertreter sich um die baulichen Belange kümmern werden und Ansgar Klarmann die finanzielle Aufsicht übernehmen wird.

4. Durchführung einer Silvesterfeier durch die Dorferneuerer

Nachdem im letzten Jahr die Pläne einer gemeinsamen Silvesterfeier leider gescheitert waren, soll in diesem Jahr ein neuer Anlauf genommen werden. Deshalb wurde zunächst folgende Abstimmung durchgeführt:

- Wollen wir von der Dorferneuerung Schnepfenbach eine Silvesterfeier im Musikerheim organisieren?

Beschluss: Ja	14
Nein	0
Enthaltungen	1

Anschließend wurde diskutiert, ob ein Buffet angeboten werden soll oder jeder etwas mitbringen soll. Da die „Mitbringssel“ Aufwand sowohl in der Herstellung als auch in der Koordination „mit sich bringen“ (daher Mitbringssel? ☺) und die vorliegenden Menüvorschläge vom Gasthaus Post (Feichtinger) preislich und appetitlich akzeptabel waren, kam folgendes Ergebnis bei folgender Abstimmung zustande:

- Soll das Abendessen aus einem angelieferten Buffet bestehen?

Beschluss: Ja	14
Nein	0
Enthaltungen	1

Der Eintrittspreis wurde auf 19,- EUR pro Erwachsenen festgelegt. Für Kinder, die ihren 13.ten Geburtstag noch nicht gefeiert haben, ist der Preis 9,50 EUR. Im Eintrittsgeld enthalten ist ein Sekt zur Begrüßung. Alle weiteren Getränke werden separat abgerechnet.

Diese Regelung wurde wie folgt von der Versammlung verabschiedet:

Beschluss: Ja	11
Nein	3
Enthaltungen	1

Für den Verkauf der Getränke ist angedacht, dass dieser im „Schichtbetrieb“ (Pro Schicht 2 Personen, Dauer nicht länger als 1 Stunde) von den Dorferneuerern übernommen wird.

Des Weiteren wurden folgende Eckpunkte noch festgelegt:

- Damit die genaue Zahl der Besucher dem Buffet-Lieferant benannt werden kann, werden Eintrittskarten zu den oben genannten Preisen verkauft.
- Der Verkauf der Karten soll zum einen aktiv von den Dorferneuerern betrieben werden, zum anderen soll der Friseursalon Panzer gefragt werden, ob die Karten dort verkauft werden können.
- Gruppen (ab 6 Personen), die an diesem Abend gerne zusammensitzen möchten, können sich per Email bei Ansgar Klarmann anmelden. Beim Aufstellen der Tische werden diese dann entsprechend berücksichtigt.
- Joachim Nees erstellt einen Flyer mit den nötigen Informationen, welcher nach Möglichkeit als Einleger im amtlichen Mitteilungsblatt oder aber mit dem Pfarrbrief verteilt werden soll. Sollte dies nicht durchführbar sein, wird der Flyer an alle Haushalte ausgetragen.
- Frank Dörr wird entsprechend unterrichtet, damit die Informationen auch auf unserer Homepage nachzulesen sind.
- Hubert Peter und Holger Wenzel haben sich bereit erklärt, für diesen Abend die Musik zusammen zu stellen. Andreas Fath wird sie dabei insofern unterstützen, dass diese dann an Silvester auch abgespielt werden kann.
- Ein kleines Team soll die weiteren Details festlegen. Zur Mitarbeit in dieser Gruppe erklärten sich Margarete und Frank Rothenbücher, Joachim Nees sowie Ute und Ansgar Klarmann bereit.

5. Termine / Weiteres Vorgehen

- 5.1. Die Architektin Margarete Elsässer wird die Pläne in elektronischer Form an Franz Zürn und Ansgar Klarmann senden, damit diese sie allen Dorferneuerern zukommen lassen können.
- 5.2. Das Organisationsteam „Silvesterparty“ setzt sich zeitnah zusammen, damit der Flyer möglichst umgehend angegangen werden kann.
- 5.3. Zum nächsten Treffen der Dorferneuerer wird kurzfristig eingeladen.



Ansgar Klarmann



Franz Zürn